
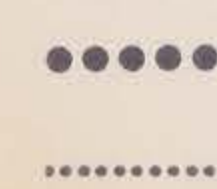





ZEICHENERKLÄRUNG

-  Städtebauliche Gesamtanlage
-  Abgrenzung der Planungsabteilung
-  Stadtbezirksabgrenzung

Ausfertigung

§ 1
In den in Absatz 2 näher bezeichneten Gebieten bedürfen die städtebaulichen Gesamtanlagen der Städtebaulichen Gesamtanlagen der Landeshauptstadt Stuttgart (Erhaltungssatzung):

- (1) In den in Absatz 2 näher bezeichneten Gebieten bedürfen die städtebaulichen Gesamtanlagen der Städtebaulichen Gesamtanlagen der Landeshauptstadt Stuttgart (Erhaltungssatzung):
- (2) Die Grenzen des Geltungsbereichs sind in den Lageplänen Nord, Neckar-Pläne 1 und 2, Innenstadt-Pläne 1, 2 und 3 sowie Flider-Pläne 1 und 2 des Stadtplanungsamtes i. M. 1 : 5000 vom 02.05.1988 eingetragen.

Der Geltungsbereich umfasst die in den genannten Lageplänen abgegrenzten städtebaulichen Gesamtanlagen in den einzelnen Stadtbezirken

§ 2
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis: Nach § 213 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2 BauGB handelt es sich um eine bauliche Anlage ohne Genehmigung abzurufen oder abzurufen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu DM 50 000,- geahndet werden.

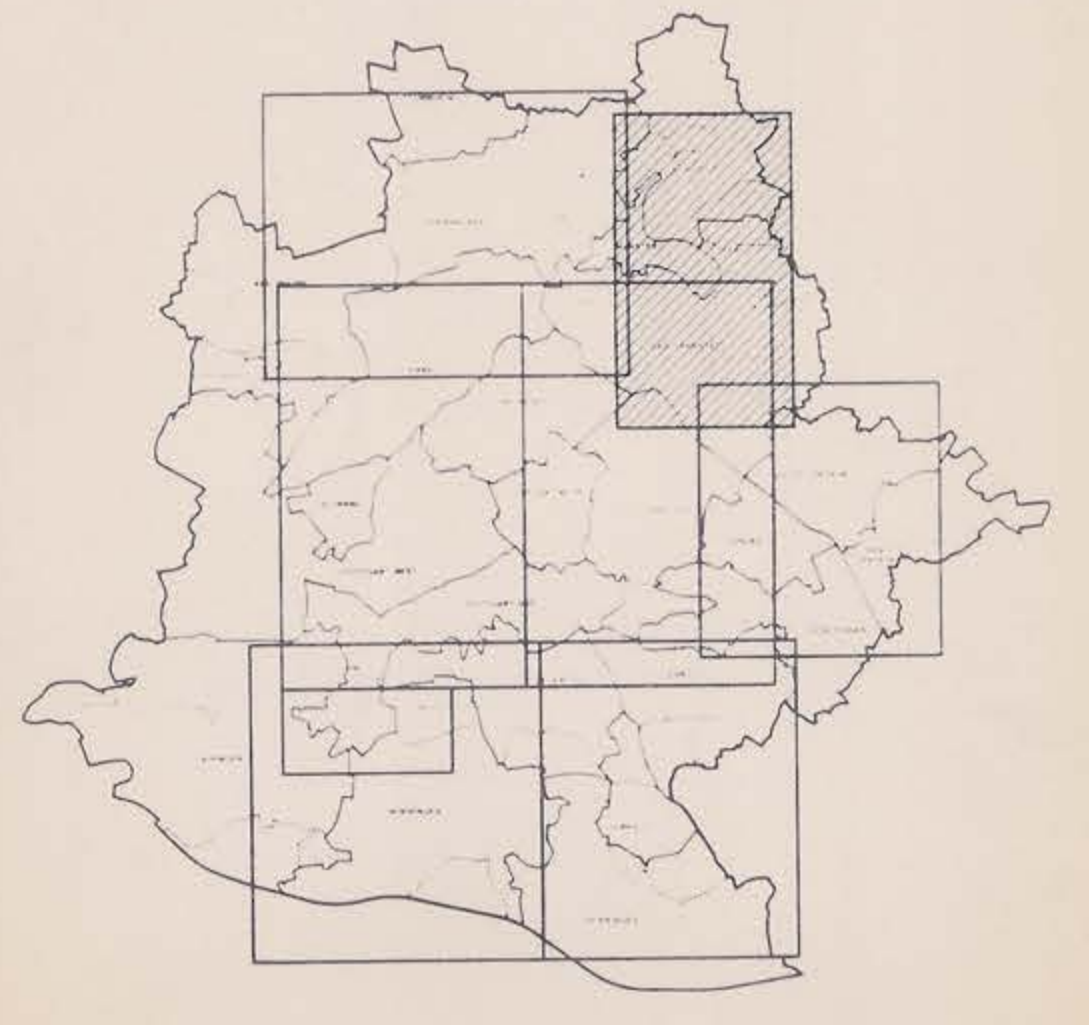
Die Satzung wurde aufgrund von § 172 Abs. 1 BauGB i. d. F. vom 08.12.1986, B691 I, S. 2253 beschlossen.
Satzungsbeschluss vom 16.6.1988
In Kraft getreten am 30.9.1988

Der Inhalt der Satzung entspricht dem Willen des Gemeinderats.

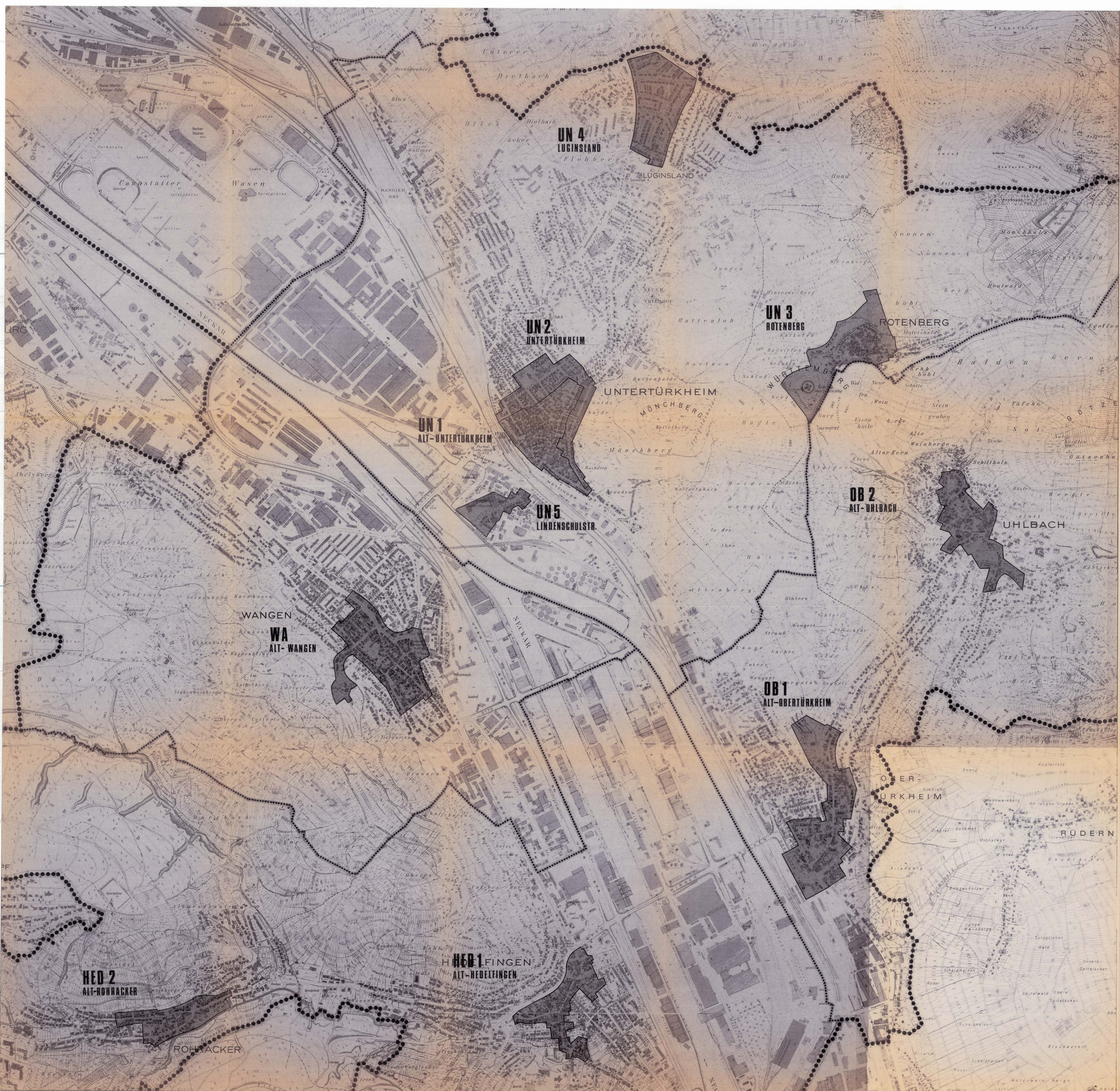
Beigeordneter für Städtebau Stuttgart, den 26. Sept. 1988
Stadtplanungsamt Stuttgart, den 02.05.1988
Ackermann i. V. Dr. v. *Seyl*
Prof. Bruckmann
Bürgermeister
Ackermann
Stadtdirektor

Landeshauptstadt Stuttgart




Erhaltungssatzung
für Gebiete der Städtebaulichen Gesamtanlagen



NECKAR PLAN I



ZEICHENERKLÄRUNG

-  Städtebauliche Gesamtanlage
-  Abgrenzung der Planungsabteilung
-  Stadtbezirksgrenze

Ausfertigung

SATZUNG zur Erhaltung baulicher Anlagen und der Eigenart der Gebiete der Städtebaulichen Gesamtanlagen der Landeshauptstadt Stuttgart (Erhaltungssatzung)

- § 1
- (1) In den in Absatz 2 näher bezeichneten Gebieten bedürfen - zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des jeweiligen Gebiets aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt - die Errichtung, der Abbruch, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen der vorherigen Genehmigung.
 - (2) Die Grenzen des Geltungsbereichs sind in den Lageplänen Nord, Neckar-Pläne 1 und 2, Innenstadt-Pläne 1, 2 und 3 sowie Filder-Pläne 1 und 2 des Stadtplanungsaamts i.M. 1 : 5000 vom 02.05.1988 eingetragen.
- Der Geltungsbereich umfasst die in den genannten Lageplänen abgegrenzten Städtebaulichen Gesamtanlagen in den einzelnen Stadtbezirken.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis: Nach § 213 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2 BauGB handelt ordnungswidrig, wer eine bauliche Anlage ohne Genehmigung abbricht oder ändert. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu DM 50 000,- geahndet werden.

Die Satzung wurde aufgrund von § 172 Abs. 1 BauGB (i. d.F. vom 08.12.1986, RGBl. I, S. 2253) beschlossen.

Satzungsbeschluss vom 18.6.1988
In Kraft getreten am 30.9.1988

Der Inhalt der Satzung entspricht dem Willen des Gemeinderats.

Beigeordneter für Städtebau Stuttgart, den 26. Sept. 1988
Stadtplanungsaamt Stuttgart, den 02.05.1988

Wolfram v. Sloga
Prof. Bruckmann
Bürgermeister
Ackermann
Stadtdirektor

Landeshauptstadt Stuttgart

Erhaltungssatzung für Gebiete der Städtebaulichen Gesamtanlagen

